Rupelrather Abendgebet am 11. Juni 2020

07.06.2020

Impuls für die Stille



Mit Gottes Augen sehen...

Und siehe, da war ein Mann, mit Namen Zachäus genannt, und der war ein Oberzöllner und war reich.
Und er suchte Jesus zu sehen, wer er sei; und er konnte es nicht wegen der Volksmenge, denn er war klein von Gestalt.
Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, damit er ihn sehe; denn er sollte dort durchkommen.

Und als er an den Ort kam, sah Jesus auf und erblickte ihn und sprach zu ihm:
"Zachäus, steig eilends herab! Denn heute muss ich in deinem Haus zu Gast sein."

Lukas 19,2-5

Was wir so fest in Händen halten,
das ist uns alles doch von Gott geliehen.
Wir dürfen es verwalten,
wir dürfen es gestalten und geben es zurück an ihn.

Womit wir voreinander prahlen,
das bringt uns alles doch vor Gott nicht weit.
Durch unsre glatten Schalen aus Titeln und aus Zahlen
schaut er in unsre Einsamkeit.

Das Leben sieht ganz anders aus,
wenn wir mit Gottes Augen sehen.
Wir lernen anders mit der Welt und mit uns selber umzugehen.

Die Menschen, die uns nicht behagen,
die sind von Gott geliebt, von Gott begehrt.
Er ließ sich für sie schlagen,
wie können wir da wagen, zu tun, als seien sie nichts wert.

Das Leben sieht ganz anders aus,
wenn wir mit Gottes Augen sehen.
Wir lernen anders mit der Welt und mit uns selber umzugehen.

Was wir so fest in Händen halten,
das ist uns alles doch von Gott geliehn.
Wir dürfen es verwalten, wir dürfen es gestalten
und geben es zurück an ihn.

Manfred Siebald

Wir beten...

... und danken für die Dinge, die uns in unserem Leben geschenkt sind.

... um den richtigen Blick auf unsere Güter und Errungenschaften.

... für die Menschen, mit denen wir uns schwer tun.

***

Abendgebet

Lieber himmlischer Vater,

ein gefüllter Tag liegt hinter mir.
Ich danke dir für alles, was ich tun konnte,
mir und anderen zur Freude und zum Nutzen.

Ich weiß, dass es nicht selbstverständlich ist,
deshalb danke ich dir von Herzen
für das Dach über meinem Kopf,
für die Nähe lieber Menschen,
für den Frieden in unserem Land
und für deine Liebe zu uns.

Ich möchte unbelastet in diese Nacht gehen,
deshalb schütte ich jetzt mein Herz vor dir aus.
Nimm dich aller meiner Fehler und Versäumnisse an.
Schenke Vergebung.
Lass mich Geborgenheit erfahren bei dir
Und beruhige meine aufgewühlten Gedanken.

Ich weiß: Du bist jetzt da!
Hülle mich ein in den Mantel deiner Liebe
und gib neue Kraft durch erholsamen Schlaf.

Bleibe bei mir am Abend dieses Tages,
am Abend meines Lebens und
am Abend dieser Welt.

Amen.

***

Und hier ein Lied zum heutigen Ausklang.

Einen schönen Abend und herzliche Grüße aus Deiner Christuskirche!

PS: Tausche Dich mit uns und anderen zum Abendgebet auch gerne auf twitter aus:
https://twitter.com/rupelrath